



Klausberge: Stadt saniert südlichen Treppenaufgang

Der südliche Treppenaufgang an den Klausbergen wird seit dem 31. Mai saniert. Die Stadt Halle (Saale) hat den Aufgang für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt; eine Umleitung auf dem östlichen Weg über die Klausberge zum Stadtteil Trotha beziehungsweise über die Seeberner und die Trothaer Straße ist ausgeschildert. Der Aufgang ist Teil des historischen Uferwegs zwischen Giebichenstein und Trotha. Nachdem die Stadt Mitte März mit der Instandsetzung des Zugangs zur Jahnhöhle begonnen hat, werden nun in einem zweiten Bauabschnitt bis 16. Juli die vorhandenen Stufen restauriert. Im Zuge der Arbeiten erhalten die Treppenpodeste einen Asphaltbelag. Das Ziegelgewölbe und die Natursteinstützwand des Bauwerks werden instandgesetzt, wobei schadhafte Steine ersetzt werden und das Mauerwerk neu verputzt wird. Auch die Handläufe werden erneuert. Der nördliche Abschnitt der Wege- und Treppensanierung am Fuß der Klausberge folgt im kommenden Jahr. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro werden komplett über die Fluthilfe finanziert. Die Anlagen waren beim Saalehochwasser im Jahr 2013 beschädigt worden.

Dreierbrücke wird erneuert

Die Sanierung der Fuß- und Radwegbrücke „Dreierbrücke“ zwischen Ziegelwiese und Würfelwiese wird seit Ende Mai fortgesetzt. Die an der Dreierbrücke im November 2020 begonnenen Instandsetzungsarbeiten mussten auf Grund der schlechten Witterung am Jahresende unterbrochen werden. Nun können die Instandsetzungsarbeiten am Geländer sowie am Belag fortgeführt werden. Für die Dauer der Bauarbeiten, die voraussichtlich Ende Juni 2021 abgeschlossen werden, ist die Brücke für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Alternativstrecke über die Straße Neuwerk und die Peißnitzstraße nutzen.



Produktionsstart im Star Park

Motorhauben, Türen, Heckklappen und Fahrzeugdächer: Das hochmoderne Presswerk von Porsche und Schuler hat am 1. Juni seinen Betrieb im Star Park aufgenommen. In dem neuen Werk im Industriegebiet an der Autobahn 14 wird der gesamte Produktionsprozess digital vernetzt. Der Sportwagenhersteller Porsche und der Anlagenbauer Schuler haben gemeinsam 100 Millionen Euro in den Standort investiert und wollen mit dem Smart Press Shop Karosserieteile für alle Marken produzieren. Es ist das weltweit modernste Presswerk für Karosserieteile. Rund 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen nach Unternehmensangaben bis 2022 in dem neuen Werk im Drei-Schicht-Betrieb arbeiten. Bürgermeister Egbert Geier nahm am Produktionsstart teil. „Wir freuen uns, dass der Smart Press Shop seinen Firmensitz von Stuttgart nach Halle (Saale) verlegt hat. Diese Ansiedlung gehört zu den größten Investitionen in Sachsen-Anhalt.“

Fotos: Thomas Ziegler

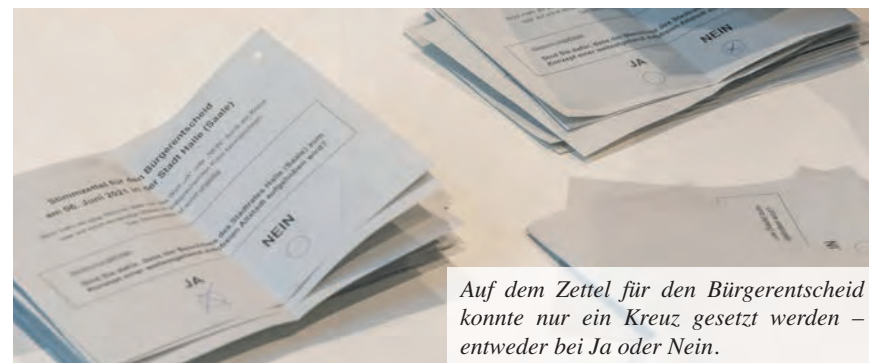
Stadt erarbeitet Mobilitätskonzept

Nach Bürgerentscheid: Entwurf mit Beteiligung der Öffentlichkeit

Mit 34,4 Prozent hat sich die Mehrheit der Abstimmenden gegen den Beschluss des Stadtrates zur Umsetzung des Konzeptes für eine weitestgehend autofreie Altstadt Halle (Saale) entschieden. Es waren 188.698 Hallenserinnen und Hallenser ab 16 Jahren abstimmungsberechtigt. 107.185 Personen haben ihre Stimme abgegeben. Davon waren 106.465 Stimmen gültig (99,33 Prozent) und 720 Stimmen (0,67 Prozent) ungültig. Es gab 64.916 Ja-Stimmen und 41.549 Nein-Stimmen.

Die gesetzliche Voraussetzung des § 27 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA von 20 Prozent Ja-Stimmen aller insgesamt Abstimmungsberechtigten wurde erfüllt. Es haben 56,8 Prozent der Abstimmungsberechtigten ihre Stimme abgegeben. Die endgültige Bestätigung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch den Gemeindevwahlausschuss am Dienstag, 15. Juni.

Die Stadtverwaltung dankt den Bürgerinnen und Bürgern für die rege Teilnahme am zweiten Bürgerentscheid in der Geschichte



Auf dem Zettel für den Bürgerentscheid konnte nur ein Kreuz gesetzt werden – entweder bei Ja oder Nein.

der Stadt Halle (Saale). Im Ergebnis der Entscheidung wird die Stadtverwaltung das der Beschlussvorlage zugrundeliegende Konzept zur „weitestgehend autofreien Altstadt“ im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts (in Bezug auf die Gesamtstadt) einbinden. Die Verwaltung bereitet aktuell in einem Workshop-Verfahren – unter anderem mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrats – einen Entwurf für ein ganzheitliches Mobilitätskonzept vor. Geplant ist, diesen ersten Entwurf des ganzheitlichen Mobilitätskonzepts nach der Sommerpause im Rahmen einer brei-

ten Beteiligung der Öffentlichkeit vorzustellen und weitere Anregungen aus der Bürgerschaft einzubinden.

Die Mobilität einer Großstadt ist maßgeblich geprägt von einer Überlagerung verschiedener Nutzungen auf teils engen Raum. Die zur Verfügung stehenden Flächen sind begrenzt und müssen künftig entsprechend optimiert für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar sein. Alle Daten zum Bürgerentscheid sowie die Ergebnisse der Landtagswahl im Internet: wahlen.halle.de

INHALT

Hälfte aller Hallenser ist geimpft
Stadt verzeichnet kaum Neuinfektionen **Seite 2**

Ehre, wem Ehre gebührt
Stadt widmet Ehrengräber und vergibt Grabpatenschaften **Seite 3**

Mehr Platz für soziale Arbeit
Mehrgenerationenhaus erhält zwei Anbauten **Seite 5**

Spielen, planen und gestalten



Einen Bauspielplatz haben die Stadt Halle (Saale) und der halleische Bezirksverband des Kinderschutzbunds am Internationalen Kindertag am 1. Juni gemeinsam mit weiteren Akteuren des Stadtteils Silberhöhe eröffnet. Auf einem 1 000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Kleingartenanlage „Silbergrund“ – Ecke Jessener und Genthiner Straße – können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren Bauwerke aus Holzresten, Euro-Paletten oder alten Planen errichten. Material und Werkzeug werden durch Mitarbeiter des Kinderschutzbunds ausgegeben. Sie unterstützen und betreuen die Kinder bei deren handwerklichem Tun. Auf dem eingezäunten Gelände steht bisher nur ein Bauwagen. Der Bauplatz steht allen Kindern und jungen Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung – dienstags, mittwochs und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. Der Bauspielplatz ist eine Initiative von Stadt, Kinderschutzbund und weiteren Partnern. Die Stadt hat das Grundstück und rund 31 000 Euro als Zuschuss für die pädagogische Betreuung zur Verfügung gestellt. Mit finanziellen Mitteln, Sachleistungen und Baumaterialien unterstützen und begleiten unter anderem die Halleische Wohnungsgesellschaft mbH, die Halleische Wohnungsgesellschaft Freiheit eG, der städtische Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, der Stadtverband der Gartenfreunde e.V. sowie, im Auftrag der Stadt, Quartiermanager René Müller das Projekt im Stadtteil Silberhöhe. Foto: Thomas Ziegler

Hälfte aller Hallenser ist geimpft

Corona-Pandemie: Stadt verzeichnet kaum Neuinfektionen

Das Corona-Infektionsgeschehen in der Stadt Halle (Saale) hat sich auf dem niedrigsten Stand seit acht Monaten stabilisiert. Am ersten Juni-Wochenende sank die Sieben-Tage-Inzidenz erstmals wieder unter den Wert von 25; solch geringe Infektionszahlen gab es in der Saalestadt zuletzt im Oktober 2020.

„Neben den sinkenden Zahlen bei den Neuinfektionen verzeichnen auch die fünf Kliniken deutliche Rückgänge bei den Covid-Patienten“, sagt der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und des Pandemiestabes der Stadt Halle (Saale), Tobias Teschner. „Insgesamt können wir also eine erfreuliche Entwicklung feststellen.“

Bereits seit dem 27. Mai 2021 (nach RKI-Angabe) liegt die Inzidenz in der Stadt Halle (Saale) unter dem Schwellenwert von 35. Somit konnten am 3. Juni die von der Landes-Eindämmungsverordnung festgelegten Lockerungen der Corona-Maßnahmen umgesetzt werden. Seither sind beispielsweise private Zusammenkünfte wieder mit bis zu zehn Personen möglich, Gastronomiebetriebe dürfen sowohl im Innen- (mit Test) als auch im Außenbereich (ohne Test) wieder öffnen, für Sport- und

Impfpriorisierung ist aufgehoben

Seit dem 7. Juni 2021 ist bundesweit die Impfpriorisierung aufgehoben. Damit sind nun alle Personen ab 16 Jahren impfberechtigt und können sich in den Impfzentren und bei Hausärztinnen und Hausärzten um Impftermine bemühen.

Auch für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind Impfungen möglich. Da allerdings noch keine Empfehlung der Ständigen Impfkommission für diese

Kulturveranstaltungen sind wieder Zuschauerinnen und Zuschauer zugelassen.

Zentraler Baustein der Pandemiebekämpfung ist weiterhin die Impfinitiative. Neben den drei Impfzentren beteiligen sich in der Stadt Halle (Saale) auch die Hausarztpraxen an der Impfkampagne. So konnte Mitte dieser Woche der Wert von 119 350 Erstimpfungen erreicht werden – damit ist statistisch die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Halle (Saale) mindestens einmal geimpft. „Die Impfquote von 50 Prozent Erstimpfungen ist eine tolle Marke“, sagt Tobias Teschner. „Die Impfzentren und die Haus-

Altersgruppe vorliegt, werden diese Impfungen nicht in den Impfzentren, sondern nur durch Kinder- und Jugendärzte in den Praxen vollzogen.

Die Stadt Halle (Saale) stellt Erstimpf-Termine je nach Menge der gelieferten Impfstoff-Dosen zur Verfügung. Gebucht werden kann über die Hotline 116117 oder über das Internetportal www.impfterminservice.de

ärzte bringen sich gemeinsam ein, so dass alle gelieferten Impfdosen in Halle (Saale) zeitnah verimpft werden können.“

Auch bei den Zweitimpfungen liegt die Quote in der Stadt Halle (Saale) über dem Landes- und Bundesschnitt. Über 50 000 Einwohnerinnen und Einwohner haben bereits zwei Impfungen bzw. den nur einmal zu verabreichenden Impfstoff von Johnson & Johnson erhalten. Damit ist inzwischen knapp bereits ein Viertel der Hallenserinnen und Hallenser vollständig gegen das Corona-Virus immunisiert. Die Stadt informiert tagesaktuell zum Corona-Virus im Internet: www.halle.de



Agnes Gosche

*26.8.1857
Berlin

†14.3.1928
Halle (Saale)

Beruf/Wirken:

Erste Direktorin der Frauenschule und Mitbegründerin / Vorsitzende des Frauenbildungsvereins und Lehrerinnenvereins

Ehrenggrab:

Stadtgottesacker, Abt. 3, Grab 31

Wilhelm Jost

*2.11.1874
Darmstadt

†6.6.1944
Lohdorf



Beruf/Wirken:

Architekt und Stadtbaurat, erbaute unter anderem den Ratshof und das Solebad Wittekind

Ehrenggrab:

Gertraudenfriedhof, Abt. 3,
Sondergrabstelle 16/17



Reinhold Robert Lohse

*12.10.1878
Halle (Saale)

†16.11.1964
Halle (Saale)

Beruf/Wirken:

Straßenkünstler und Musiker, der mit Zither oder Leierkasten durch die Höfe der Stadt zog

Ehrengrab:

Gertraudenfriedhof, Abt. 9, Nr. 141

Johann Friedrich Reichardt

*25.11.1752
Königsberg

†27.6.1814
Giebichenstein
bei Halle (Saale)



Beruf/Wirken:

Komponist, Publizist und Hofkapellmeister, schrieb zum Beispiel „Bunt sind schon die Wälder“ und „Schlaf, Kindlein schlaf“

Ehrengrab:

ehemaliger Friedhof der Kirche
St. Bartholomäus

Weitere Informationen zum Thema Ehrengräber im Internet:
www.halle.de/de/Kultur/Tourismus/Sehenswertes/Friedhoefe-entdecken/Ehrengrabstaetten/



Grabpaten gesucht: Das Grabmal aus schwarzem Granit von Ratskellerwirt Fritz Dietzel befindet sich auf dem Nordfriedhof. Für die Sanierung der Figur rechnet die Stadt mit Kosten in Höhe von rund 10000 Euro.
Fotos: Thomas Ziegler, Stadtarchiv Halle und Digitale Bibliothek Gallica

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Stadt Halle (Saale) widmet erstmals vier Ehrengräber. Hallenserinnen und Hallenser können weitere Vorschläge einreichen – und ihrerseits Grabpatenschaften übernehmen.

In der Geschichte Halles gibt es verdienstvolle Persönlichkeiten, die sich zu Lebzeiten durch ihr Wirken und Schaffen für die Saalestadt und über deren Grenzen hinaus verdient gemacht haben. Die Stadt Halle (Saale) möchte diesen Menschen auch über deren Tod hinaus ein Andenken bewahren und stellt ihre letzten Ruhestätten unter einen besonderen Schutz – im Zuge einer Widmung als Ehrengrab.

Ende April wurden die ersten vier Ehrengräber mit einem kleinen Stein gekennzeichnet. Auf diesem befindet sich eine Plakette mit QR-Code, der beispielsweise mit einem Smartphone ausgelesen werden kann und zu einer Internetseite mit Informationen zur jeweiligen Person führt. So erfahren Interessierte mehr über die Philologin Agnes Gosche, den Architekten Wilhelm Jost, das hallesche Original Reinhold Lohse und den Komponisten Johann Friedrich Reichardt. Die Biografien wurden vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt mit Unterstützung der Stadt Halle (Saale) und dem Stadtarchiv Halle zusammengetragen.

„Die Widmung einer Grabstätte als Ehrengrab erfolgt auf Beschluss des Stadtrates“, sagt die Leiterin der Abteilung Friedhöfe, Christiane Netzer. Grundlage dafür ist die im Mai 2018 beschlossene Richtlinie zum Vergabeverfahren sowie zur Unterhaltung von Ehrengrabstätten. Im Zuge dessen wur-

de vom Stadtrat auch ein siebenköpfiger Beirat gewählt, der im November 2019 seine Arbeit aufgenommen hat. Die Mitglieder erarbeiten Stellungnahmen, die das Leben und Wirken der Verstorbenen beleuchten und als Entscheidungsgrundlage dienen.

„Alle Hallenserinnen und Hallenser können Vorschläge für Ehrengräber einreichen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt prüft der Beirat diese und bereitet eine Beschlussvorlage für den Stadtrat vor“, erläutert Christiane Netzer das Prozedere. Noch in diesem Jahr soll im Stadtrat über die Einrichtung weiterer Ehrengrabstätten entschieden werden. Die Stadt übernimmt neben einer Kennzeichnung der Ehrengräber auch die Pflege. Jährlich werden so rund 20000 Euro investiert; hinzu kommen die Kosten in Höhe von rund 150 Euro pro Plakette.

Darüber hinaus kümmert sich die Stadt um die letzten Ruhestätten der halleschen Ehrenbürger sowie historisch oder künstlerisch bedeutende Gräber, bei denen die Nachfahren kein Interesse an dem Grab haben oder es keine Angehörigen mehr gibt. Die Stadt möchte diese historisch wertvollen Zeitzeugen der Stadt- und Kulturgeschichte für nachfolgende Generationen bewahren und sucht deshalb gemeinsam mit dem Verein für Friedhofskultur in Halle und Umgebung e. V. fortlaufend Patinnen und Paten für



Das Grab von Agnes Gosche ist mit einer Plakette gekennzeichnet. Über den QR-Code rechts oben können mit einem Smartphone Informationen zu der Philologin aufgerufen werden.

bedeutsame Grabstätten auf den insgesamt 14 kommunalen Friedhöfen. Die Grabpatinnen und Grabpaten verpflichten sich, für die fachgerechte Reinigung oder Sanierung des Grabmals zu sorgen. „Es hilft auch schon, wenn jemand die regelmäßige Pflege und Bepflanzung übernimmt“, so Christiane Netzer. Die Modalitäten werden individuell

in einem Grabpatenvertrag geregelt. Welche Gräber einen Paten suchen, erfahren interessierte Hallenserinnen und Hallenser, Unternehmen, Vereine und Institutionen bei den jeweiligen Friedhofsleitern. „Sie können sich aber auch gerne mit eigenen Vorschlägen an uns wenden“, sagt Christiane Netzer. Zudem bietet eine Broschüre der Stadt einen Überblick über potenzielle Patengräber – zum Beispiel das Grabmal von Ratskellerwirt Fritz Dietzel (1847-1908) mit einer fast lebensgroßen Figur aus Galvanoplastik auf dem Nordfriedhof. Oder die Jugendstil-Grabanlage aus Kalkstein von Amtsrat und Rittergutsbesitzer Reinhold Rusche (1849-1910) auf dem Südfriedhof. Oder der zwei Meter hohe Granitstein vom ersten katholischen Pfarrer in Halle-Neustadt, Hugo Hermes (1925-1982), auf dem Friedhof Neustadt. Die Liste der „steinernen Sorgenkinder“ ist lang. Doch es gibt auch positive Beispiele: So wurden die Grabstätten des Mediziners Ernst Kohlschütter und des ehemaligen Direktors des Varietés, Paul Blüthgen, von Paten gerettet – und damit ein wichtiger Beitrag zur Denkmal- und Stadtbildpflege geleistet.

Vorschläge für Ehrengräber und Anfragen zu Grabpatenschaften nimmt Christiane Netzer entgegen, unter Telefon 0345/221 3530 und per E-Mail an umwelt@halle.de. Informationen zum Thema Grabpatenschaften im Internet: patenschaften.halle.de

Vorschläge gesucht für Frohe Zukunft

Die Stadt Halle (Saale) erarbeitet derzeit ein Strukturkonzept für den Stadteingang Frohe Zukunft. Hallenserinnen und Hallenser können ihrerseits Anregungen und Hinweise zur Gestaltung des Bereiches ab **Montag, 14. Juni**, über die städtische Internetplattform „Gestalte mit Halle“ einreichen. Ausgangspunkt für das Konzept ist die vom Stadtrat beauftragte Untersuchung zur Verlängerung der Straßenbahnlinie im Zuge des Stadtbahn-Programms. Da die Umsetzung des Verkehrsvorhabens einen Umbau des Stadtraums nach sich zieht, soll der Bereich stadt- und freiraumplanerisch betrachtet werden. Ziel ist es, ein Strukturkonzept für den Stadtraum entlang der Dessauer Straße von der derzeitigen Endhaltestelle bis zu den Posthornteichen zu entwickeln. Die Verwaltung hat bereits in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit einem freien Büro für Architektur und Stadtplanung sowie mit den größeren Grundstückseigentümern einen Konzeptentwurf erarbeitet. Dieser beinhaltet die Straßenbahnverlängerung mit einem neuen Verknüpfungspunkt von Straßenbahn und Bus, einen Park-and-Ride-Parkplatz und eine potenzielle Baustruktur mit neuen Nutzungen für bisher brachliegende Flächen.

Vorschläge können bis 27. Juni eingereicht werden, im Internet unter:

www.gestalte-mit-halle.de

Ab sofort wieder Carillon-Konzerte

Das Carillon im Roten Turm erklingt seit Ende Mai wieder regelmäßig. Immer sonntags sind ab 16 Uhr etwa 20-minütige Konzerte zu hören. Es spielen im Wechsel die halleischen Carilloneure am größten Glockenspiel Europas. Die Konzerte werden live auf der Plattform Instagram übertragen: www.instagram.de/glocken.halle

Gesegneter Patenbaum



Eine Baumpatenschaftsurkunde hat der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, am 6. Juni an Pfarrer Martin Schmelzer übergeben. Die St. Briccius Gemeinde in Halle-Trotha hat die Patenschaft für einen Zürgelbaum übernommen, der am Saaleufer nahe der Forstwerdewrücke gepflanzt wurde. Anlass ist das 900-jährige Jubiläum der Kirche. Sie zählt zu den ältesten Kirchen in Halle (Saale). In diesem Frühjahr hat die Stadt dank der finanziellen Unterstützung von 73 Spenderinnen und Spendern insgesamt 79 neue Bäume gepflanzt. Interessenten für Baumpatenschaften können sich beim Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung melden, unter Telefon 0345/2211115, sowie im Internet informieren: baumpatenschaft.halle.de Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Stolze 107 Jahre wird Charlotte Brink am 23.6.

Auf 101 Lebensjahre blicken am 11.6. Walli Handke und am 15.6. Ursula Otten.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 12.6. Irmgard Rast, am 13.6. Margarete Nährg und am 15.6. Hannelore Wiermann.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 12.6. Joachim Bauer, am 13.6. Irene Pretzsch, am 14.6. Otto Foth, am 15.6. Margarete Gildenast, Helga Stefanski, Ingeborg Müller-Welde, am 17.6. Elsa Jenak, Edit Horn, am 19.6. Christa Raabe, 20.6. Ursula Schmidt, Rosemarie Röser, Herta Rumpf, am 21.6. Eva Dietrich, am 22.6. Ingeborg Kubatzki, Hanni Seifert, am 23.6. Dora Nicht, Christa Krüger, am 24.6. Eva-Maria Kellner, Friedrich Fromm, Erich Schubert.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 16.6. Edith und Karl Koch, Rosemarie und Joachim Wolligand, Irene und Heinz Stricksner sowie am 23.6. Ingeborg und Dieter Georgius.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 3.6. Dr. Isolde und Dr. Klaus Liedel, am 16.6. Galina und Walter Mai, am 17.6. Brigitte und Günter Mack, Edith und Joachim Pelka, Rosemarie und Lothar Karschunke, Anna und Rüdiger Steinführer, Margit und Kurt Paulus, am 22.6. Renate und Wolfgang Krüger, Helga und Joachim Nörenberg, am 24.6. Regina und Günter Kopka, Edda und Eberhard Wolff, Helga und Paul Haisch, Herta und Dieter Schröter, Erika und Horst Dietrich, Rosemarie und Lothar Georg, Adelheid und Klaus-Jürgen Braunsdorf sowie Ingrid und Lothar Kreyenborg.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 11.6. Karin und Eberhard Winkler, Ursula und Martin Friedrich, am 12.6. Karin und Karl-Heinz Freytag, Christa und Dieter Wieschke, Christel und Wilfried Muth, am 15.6. Walburg und Volker Weiske, Olga und Leonid Wagin, am 16.6. Waltraud und Wolfgang Vogel, Dagmar und Bernd Wünscher, Christa und Wolfgang Krisch, Doris und Hans-Joachim Weiß, am 17.6. Uta und Dr. Wilfried Fuchs, am 18.6. Ute und Bern Gellrich, Christel und Hans Wohlfahrt, Irmtraud und Bernd Rosenschon, Elisabeth und Dr. Hubertus Podhaisky, Doris und Kurt Hoffmann, Petra und Eberhard Voigt, Helga und Herbert Obst, Inge und Edgar Waldek, Silvia und Herbert Sommerlatte, am 19.6. Renate und Dieter Wilhelm, Renate und Kurt Steinmetz, Helga und Josef Kamm, Renate und Uwe Dönitz, Heidemarie und Hans Mischke, am 23.6. Gisela und Helmut Wanko sowie am 24.6. Margarete und Ferdinand Wudi.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
2. Juni 2021
Die nächste Ausgabe erscheint am
25. Juni 2021.
Redaktionsschluss: 16. Juni 2021

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten.
Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de



Das Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“ wurde seit 2020 umgebaut. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Foto: Thomas Ziegler

Mehr Platz für soziale Arbeit

Stadt investiert in Ausbau des Mehrgenerationenhauses in Neustadt

Größerer Raum für Begegnungen: Das Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“ in Halle-Neustadt ist in den vergangenen Monaten erweitert worden und bietet ab sofort noch mehr Platz für soziale Arbeit und die Projektarbeit von verschiedenen Akteuren. Angebaut wurden ein großer Veranstaltungssaal mit rund 140 Quadratmetern Fläche sowie ein Bürotrakt. Die Stadt hat rund eine Million Euro in das Vorhaben investiert – mit Bundes- und Landesfördermitteln aus dem „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ in Höhe von mehr als 966 000 Euro. Die Stadt beteiligte sich mit einem Eigenanteil von rund 107 000 Euro.

„Als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte ist die ‚Pusteblume‘ für die Stadt und insbesondere für den Stadtteil

Neustadt von zentraler Bedeutung. Durch die unterschiedlichen Angebote für alle Alters- und Interessengruppen bringt das Mehrgenerationenhaus nicht nur die Kulturen zueinander, sondern fördert zudem die Integration von Migrantinnen und Migranten“, sagt die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow.

Das Mehrgenerationenhaus wird im Monat durchschnittlich von rund 1 000 Nutzerinnen und Nutzern aufgesucht. Pro Monat stehen circa 80 Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangebote zur Verfügung, unter anderem in den Bereichen Jobvermittlung, Sport, Malen und Zeichnen sowie Integrationshilfe. Zudem hat die Stadtbibliothek West ihren Sitz in dem städtischen Gebäude. Sie will künftig den neuen Saal für Veranstaltungen nutzen, zum Beispiel zur

Förderung von Lese- und Medienkompetenz bei Kindern, Buchvorstellungen sowie Schulungen zu digitalen Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek.

„Wir wollen die integrative Funktion im Quartier weiterhin stärken und die Angebotsvielfalt im Mehrgenerationenhaus erhöhen“, so Katharina Brederlow. Deshalb unterstützt die Stadt Halle (Saale) die AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH als Trägerin der „Pusteblume“ jährlich mit 55 000 Euro. Die Begegnungsstätte nimmt zudem eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Neustadt“ ein. Ziele sind die Steigerung der Attraktivität des Stadtteils sowie eine verbesserte Vernetzung mit angrenzenden Stadtteilen.

Stadt macht sich für die Bildung stark

Kommune beteiligt sich an Bundesprogrammen

Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich als eine von 50 Modellkommunen am Bundesprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Bis zum Jahr 2023 will die Stadt Strukturen und Strategien für Bildungsansätze zum Thema Nachhaltigkeit schaffen. Ziel ist es, Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, um eine zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaft zu schaffen. Dabei sollen alle Altersgruppen eingebunden werden. Schwerpunkte liegen auf Natur- und Umweltschutz, Einkommens- und Bildungsgerechtigkeit sowie kultureller Entwicklung. Zunächst will die Stadt bestehende Angebote in Halle (Saale) analysieren und verzahnen. Zudem sollen neue Aktivitäten konzipiert und umgesetzt wer-

den. Unterstützt wird die Stadt dabei vom BNE-Kompetenzzentrum, das seinen Sitz in der Saalestadt hat und Modellkommunen aus den sechs Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen sowie Thüringen begleitet.

Bildung ist auch das zentrale Thema des Bundesprogramms „Schule macht stark“, für das vier halleische Schulen ausgewählt wurden: der Standort Kastanienallee mit Grund- und Gemeinschaftsschule und Christian-Wolff-Gymnasium sowie die Sekundarschule „Am Fliederweg“. Ziel ist es, die Bildungschancen für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler zu

verbessern. Dafür arbeiten die Schulen mit 13 Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen. Ein Partner ist das Deutsche Jugendinstitut, das mit einer Außenstelle in Halle (Saale) angesiedelt ist. Die Initiative ist auf zehn Jahre angelegt. In der ersten Phase (bis 2025) sollen Strategien für den Unterricht entwickelt werden, um Kinder und Jugendliche individuell zu fördern und zu unterstützen, ihre soziale Situation zu verbessern. In der zweiten Phase (bis 2030) sollen die erarbeiteten Konzepte auf weitere Schulen übertragen werden.

Informationen im Internet:
bne-kompetenzzentrum.de und
schule-macht-stark.de

Stadtwerke sponsern Ballsporthalle

Die Ballsporthalle in Halle-Neustadt wird ab dem 1. Juli 2021 von der Stadt Halle (Saale) betrieben. Zudem erhält die im Juli 2014 eröffnete Drei-Felder-Halle zum 1. Juli 2021 einen neuen Namenspaten. Wie der Stadtrat auf seiner Mai-Sitzung beschlossen hat, gehen die Namensrechte an die Stadtwerke Halle GmbH. Im Rahmen eines Sponsoringvertrags fördert das Unternehmen die Sportarena bis Ende Juni 2026 mit 100 000 Euro jährlich. Die Halle wird unter anderem von den Basketballerinnen Gisa Lions SV Halle und den Handballerinnen von SV Union Halle-Neustadt als Trainings- und Spielstätte genutzt. Zudem steht sie für den Schulsport sowie andere Veranstaltungen wie Mieterfeste oder die Durchführung von Prüfungen zur Verfügung.

„Halle inklusive“ entdecken

„Halle inklusive“ heißt die neue, digitale Stadt-Tour, die von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V. entwickelt wurde. Die kostenfreie „virtuelle Schnitzeljagd“ kann über die Actionbound-App abgerufen werden. Die eineinhalbstündige Tour startet auf dem Marktplatz und widmet sich der Inklusion und dem Leben von Menschen mit Behinderungen in Halle (Saale). Das Örtliche Teilhabemanagement und das Stadtmuseum Halle waren an der Entwicklung beteiligt. Informationen im Internet:
www.freiwilligen-agentur.de/neu-digitale-entdeckungstour-halle-inklusive

Jugend musiziert und forscht erfolgreich

Junge Hallenserinnen und Hallenser haben an den Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ und „Jugend forscht“ erfolgreich teilgenommen. Beim 58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ waren fünf Schülerinnen und Schüler vom Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ vertreten: Niobe Händel erspielte mit der Blockflöte den zweiten Rang vor Anne Broda. Annika Poltersdorf kam mit der Oboe auf Platz 3 ebenso wie Emma Borggreffe am Violoncello mit ihrem Duett-Partner am Klavier. Ihre Brüder Gustav (Klavier) und Friedrich (Violine) belegten als Duo Rang 2. Der 18-jährige Gustav erreichte zudem mit der Maximalpunktzahl 25 den ersten Platz in der Kategorie Horn. Er trat in den Vorjahren mehrfach für das Konservatorium an, in diesem Jahr erstmals für die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Am 56. Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ nahmen eine Hallenserin und drei Hallenser teil – einer von ihnen wurde ausgezeichnet. Martin Rauch erhielt in der Kategorie Physik einen vierten Preis sowie eine Einladung zum London International Youth Science Forum. Der 18-Jährige vom Gymnasium Südstadt hat eine Methode entwickelt, die einen präzisen Blick in verschiedene Materialien ermöglicht.



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Die Ausschusssitzungen, die als Videokonferenz stattfinden, können von Interessierten im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung verfolgt werden. Ferner können die Sitzungen im Internet unter www.halle.de im Live-stream angeschaut werden. Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buengerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an ratsangelegenheiten@halle.de richten.

Für die Ausschusssitzungen, die in Präsenz stattfinden, werden die Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Dienstag, dem 15. Juni 2021**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe, Vorlage: VII/2021/02492
- 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes, Vorlage: VII/2021/02532
- 5.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten, Vorlage: VII/2021/02526
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Berichterstattung Jobcenter zum Arbeitsmarktmonitor, Bildung und Teilhabe etc.
- 7.2. Aktueller Stand Haus der Jugend
- 7.3. Aktueller Stand Frühe Hilfen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Mittwoch, dem 16. Juni 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.05.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. AG 78 Kita
- 7.2. Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten 2022“
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.05.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 18. Juni 2021**, um 14 Uhr findet im Stadthaus Raum 116, Marktplatz 2 eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Namensgebung für Kita-Neubau Albrecht-Dürer-Straße I, Albrecht-Dürer-Straße 8a, Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02548
- 6.2. Namensgebung für Kita-Neubau Albrecht-Dürer-Straße II, Albrecht-Dürer-Straße 8a, Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02549
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2021
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. 2. Vergabebeschluss: Kita-B-2021-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sa-

nierung der Kitas Traumland / Sausewind, Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale) Los 32 Tiefbau (Entwässerung),
Vorlage: VII/2021/02699

3.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2021-012 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Kitas Traumland / Sausewind, Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle Los 12 (Trockenbau),
Vorlage: VII/2021/02700

3.3. Vergabebeschluss: Kita-B-2021-010 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Kita Däumeling / Kita Schneeweißchen und Rosenrot, Ringelnatzweg 1/2, 06124 Halle (Saale) Los 20 Elektro (Brandschutzgrund-sicherung),
Vorlage: VII/2021/02701

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 22. Juni 2021**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.05.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.05.2021, Vorlage: VII/2021/02721
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungs-Management-Anstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2020, Vorlage: VII/2021/02608
- 5.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Mobilität,

- Vorlage: VII/2021/02694
- 5.3. Stadtbahnprogramm Halle (Saale) Stufenbeschluss zur Stufe 3, Vorlage: VII/2021/02401
- 5.4. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02335
- 5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335, Vorlage: VII/2021/02714
- 5.4.2. Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02335, Vorlage: VII/2021/02719
- 5.5. Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes, Vorlage: VII/2021/02537
- 5.6. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02566
- 5.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Dölau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02567
- 5.8. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02568
- 5.9. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02569
- 5.10. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02570
- 5.11. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02571
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479, Vorlage: VII/2021/02717
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Bericht über vergütete Praktikumsstellen, Vorlage: VII/2021/02621
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Entschädigungssatzung, Vorlage: VII/2021/02646
- 6.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausge-reichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe, Vorlage: VII/2021/02492
- 6.5. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes, Vorlage: VII/2021/02532
- 6.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben, Vorlage: VII/2021/02262
- 6.6.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262, Vorlage: VII/2021/02631
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Berichterstattung zu befristeten Stellen der kommunalen Unternehmen, Vorlage: VII/2021/02692
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.05.2021
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Namensrechte Stadion Halle, Vorlage: VII/2021/02724
- 12.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02463
- 12.3. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02464
- 12.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02465
- 12.5. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02466
- 12.6. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02467
- 12.7. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02469
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen
- Dr. Bodo Meerheim**
Ausschussvorsitzender
- Egbert Geier**
Bürgermeister
-
- Hauptausschuss**
- Am **Mittwoch, dem 23. Juni 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.
- Einwohnerfragen**
- Tagesordnung – öffentlicher Teil**
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.05.2021, Vorlage: VII/2021/02703
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Stadtbahnprogramm Halle (Saale) Stufenbeschluss zur Stufe 3, Vorlage: VII/2021/02401
- 5.2. Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes, Vorlage: VII/2021/02537
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479, Vorlage: VII/2021/02717
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen, Vorlage: VII/2021/02498
- 6.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausge-reichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe, Vorlage: VII/2021/02492
- 6.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten, Vorlage: VII/2021/02526
- 6.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Trafohäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02367
- 6.5.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Trafohäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2021/02367, Vorlage: VII/2021/02616
- 6.5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Trafohäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2, Vorlage: VII/2021/02626
- 6.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben, Vorlage: VII/2021/02262
- 6.7. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes, Vorlage: VII/2021/02532
- 6.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute Saale-radweg - D 11 Route, Vorlage: VII/2021/02531
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung von Fahrradständern auf der Peißnitzinsel, Vorlage: VII/2021/02634
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung von Mehrkindfamilientagen, Vorlage: VII/2021/02635
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der AusweisApp2, Vorlage: VII/2021/02638
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Dr. Mario Lochmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Transparenz im Ratsinformationssystem, Vorlage: VII/2021/02643
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der CDU-Fraktion zur Durchführung von Ausschusssitzungen, Vorlage: VII/2021/02675
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erweiterung des Sitzungskalenders



im Session,

Vorlage: VII/2021/02487

8.7. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben,

Vorlage: VII/2021/02660

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2021

12. Beschlussvorlagen

12.1. Einstellung eines Juristen Vertragswerke / Planfeststellung im Referat Planungs- und Umweltrecht des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Umwelt,

Vorlage: VII/2021/02696

12.2. Einstellung einer Beratungsärztin Pandemie im Fachbereich Gesundheit,

Vorlage: VII/2021/02702

12.3. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Organisator im Team Organisationsentwicklung,

Vorlage: VII/2021/02706

12.4. Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit (Höhergruppierung nach Stellenneubewertung) im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Sachbearbeiterin Denkmalschutz,

Vorlage: VII/2021/02693

12.5. Versetzung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit,

Vorlage: VII/2021/02676

12.6. Ernennung Leiter des Referates Planungs-/Umweltrecht (m/w/d) mit Wirkung vom 01.07.2021,

Vorlage: VII/2021/02713

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Mitteilungen

16. Beantwortung von mündlichen Anfragen

17. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 24. Juni 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2021

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.05.2021,

Vorlage: VII/2021/02725

5. Beschlussvorlagen

5.1. Baubeschluss zum Spielplatz Hanoier Straße,

Vorlage: VII/2021/02495

5.2. Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung – Ablösung von I-Gangleitungen Heide-Nord, Teilgebiet Ost,

Vorlage: VII/2021/02386

5.3. Einziehung des Platzes des ehem. „Zentrum“ Niedersachsenplatz,

Vorlage: VII/2021/02540

5.4. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02335

5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335,

Vorlage: VII/2021/02714

5.4.2. Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02335,

Vorlage: VII/2021/02719

5.5. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02566

5.6. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Dölau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02567

5.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02568

5.8. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative

Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02569

5.9. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02570

5.10. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2021/02571

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2021

12. Beschlussvorlagen

12.1. Vergabeentscheid:
FB 24.3.3-L-L-04/2021: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung Schulmöbel für das Gymnasium Südstadt in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02321

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Mitteilungen

16. Beantwortung von mündlichen Anfragen

17. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 24. Juni 2021**, um 18 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

5.1 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2021 bis 31.07.2022 – Prioritätensetzung,

Vorlage: VII/2021/02605

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

12. Beschlussvorlagen

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Mitteilungen

16. Beantwortung von mündlichen Anfragen

17. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete





...oder kann das weg?

Altes zum Verschenken:
„Brauch-Bar“

Wohin mit der alten Couch oder dem alten Fernseher?
Bei der „Brauch-Bar“ können Sie Ihre Sachen verschenken.
Also anrufen: (0345 221 4444) – Abfall vermeiden und helfen!
Auf geht's!

Abfallberatung
0345 221-4655



Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 24. März 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Vergabebeschluss: FB 53-L-14/2021: Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02217

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Verein ASB Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. aus Halle (Saale) den Zuschlag für den Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale) bis max. 500.000,00 € zu den angegebenen Stundensätzen für den Leistungszeitraum 01.04.2021 bis 31.08.2021 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils einen Monat zu den gleichen Konditionen bis max. 31.12.2021 verlängert werden.

zu 5.2 Abschluss und Erweiterung des Mietvertrags der Sprachheilschule Halle im Objekt Zeitzer Straße 10 in 06132 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02339

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zur Erweiterung der Sprachheilschule einen neuen Mietvertrag zwischen der Arche Noah GmbH, Zeitzer Straße 10, 06132 Halle (Saale) und der Stadt Halle (Saale) über den Westflügel und den Mitteltrakt des Objekts Zeitzer Straße 10 in 06132 Halle (Saale) abzuschließen.

Stadtrat vom 28. April 2021

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02291

Der Stadtrat beschließt:

Die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung der Stadt Halle (Saale)“ (Anlage).

zu 7.2 Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung Klinikum Kröllwitz, - Aufstellungsbeschluss,

Vorlage: VII/2020/02115

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 59.1, 2. Änderung „Klinikum Kröllwitz“ (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 09.12.2017) zu ändern (3. Änderung).

2. Der Geltungsbereich der 3. Änderung umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.

3. Der in der beigefügten zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannte Änderungsumfang wird gebilligt.

zu 7.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143, Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung - Abwägungsbeschluss,

Vorlage: VII/2021/02169

Beschluss:

Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143, Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung wird zugestimmt.

zu 7.4 Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße - Abwägungsbeschluss,

Vorlage: VII/2020/01991

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

zu 7.5 Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale),

Vorlage: VII/2020/01733

Der Stadtrat beschließt:

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“

zu 7.6 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02153

Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme	47.922.002,42 EUR
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	39.755.919,98 EUR
• das Umlaufvermögen	8.165.589,52 EUR
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite	

auf

• das Eigenkapital	21.149.039,07 EUR
• den Sonderposten	17.121.854,45 EUR
• die Rückstellungen	2.675.370,37 EUR
• die Verbindlichkeiten	6.849.050,32 EUR

1.1.3. Jahresüberschuss 677.196,26 EUR

1.1.4. Summe der Erträge

53.541.977,12 EUR

1.1.5. Summe der Aufwendungen

52.864.780,86 EUR

2. Behandlung des Jahresüberschusses

2.1. Für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten gilt, dass gemäß § 13 EigBG (Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt) angemessene Rücklagen zu bilden sind. Dementsprechend wird in Höhe von 677.196,26 EUR eine Betriebsmittelrücklage gebildet.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

zu 7.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Einwohnerwesen,

Vorlage: VII/2021/02544

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.12102 Wahlen (HHPL Seite 306)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 54* sonstige ordentliche Aufwendungen, 58* Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von 300.000 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 21_1-330 FB Einwohnerwesen (HHPL Seite 323)
Finanzpositionsgruppe 72* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 74* sonstige ordentliche Aufwendungen, 78* Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von 300.000 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.12701 Rettungsdienst (HHPL Seite 228)
Sachkontengruppe 44* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen in Höhe von 300.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 21_0-370_2 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz (HHPL Seite 234)

Finanzpositionsgruppe 64* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen in Höhe von 300.000 EUR.

zu 7.8 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,

Vorlage: VII/2021/02581

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Geldspende von Frau Stricksner, R. für das Frauenschutzhaus der Stadt Halle (Saale), in Höhe von 2.000,00 EUR.
(PSP 1.31560 – Frauenschutzhaus)

2. Sponsoringvereinbarung mit der Halle-schen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) in Höhe von bis zu 20.000,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

3. Sponsoringvereinbarung mit der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien mbH (GWG) in Höhe von bis zu 4.900,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

4. Sponsoringvereinbarung mit der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) in Höhe von bis zu 3.500,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

5. Sponsoringvereinbarung mit der Halle-schen Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mgH (HWGS) in Höhe von bis zu 4.200,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

6. Sponsoringvereinbarung mit der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG in Höhe bis zu 600,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

7. Sponsoringvereinbarung mit der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft eG in Höhe bis zu 5.100,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

8. Sponsoringvereinbarung mit der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG in Höhe bis zu 3.600,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

9. Sponsoringvereinbarung mit dem Bauverein Halle & Leuna e.G. in Höhe bis zu 4.200,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

10. Werbevereinbarung mit der Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) bis zu 12.721,00 EUR netto zzgl. Mehrwertsteuer.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

11. Sponsoringvereinbarung mit der Saalesparkasse in Höhe von bis zu 3.500,00 EUR.
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)



12. Sponsoringvereinbarung mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. in Höhe bis zu 5.000,00 EUR. (Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

13. Sponsoringvereinbarung mit der Wohnungsgenossenschaft „Eisenbahn“ e.G. in Höhe bis zu 2.400,00 EUR. (Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

zu Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Besetzung im Jugendhilfeausschuss,
Vorlage: VII/2021/02593

Beschluss:

1. Herr Andreas Schachtschneider wird als Mitglied im Jugendhilfeausschuss abgewählt.

2. Herr Johannes Streckenbach wird als Stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss abgewählt.

zu 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen,
Vorlage: VII/2021/02349

Beschluss:

1. Im Jahre 2022 wird in der Stadt Halle (Saale) die Kommunale Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit eingeführt.

2. Die Verwaltung erarbeitet eine Konzeption zur inhaltlichen Gestaltung einer Kommunalen Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit bis zum 01.01.2022 und legt diese dem Stadtrat vor. In dieser Konzeption wird die finanzielle Absicherung einer Konferenz im Jahr 2022 dargestellt. In der Konzeption ist eine Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, die sowohl die Vorbereitung der Gesundheitskonferenzen als auch die Durchführung umfasst.

zu 8.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02346

Beschluss:

Die Stadt Halle (Saale) bereitet die Bewerbung für das Host Town Programm und das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ der Special Olympics World Games Berlin 2023 vor und wird dem Stadtrat bis September 2021 eine entsprechende Vorlage inklusive Finanzierungsmöglichkeiten vorlegen.

zu 8.3 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Realisierung eines Radweges zwischen Halle und dem nördlichen Saalekreis,
Vorlage: VII/2021/02243

Beschluss:

Vor dem Hintergrund eines kürzlich aufgelegten Förderprogrammes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), wird die Stadtverwaltung aufgefordert, sich mit Priorität für die Errichtung eines Radweges von Halle (Saale) nach Morl über Grube Ferdinande (Saalekreis) einzusetzen.

zu 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausgleich von Dürreschäden durch Wiederbepflanzung,
Vorlage: VII/2020/01946

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, jährlich im 2. Quartal für das vergangene Jahr in einer Vorlage über die Baumfällungen infolge von Trocken- und Hitzeschäden an städtischen Bäumen im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung auf Friedhöfen, an Straßen und in Grünanlagen im Stadtgebiet zu informieren, für die keine entsprechende Ersatzpflanzung zur Kompensation der Bestandsminderung festgelegt wurde. Gleichzeitig wird in der Vorlage über die freiwillig realisierten Neupflanzungen der Stadt im Vorjahr (jeweils mit Standorten und Baumarten) berichtet.

Zur Kompensation der Differenz aus Fällungen und freiwilligen Neupflanzungen sind im Rahmen der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes für das folgende Haushaltsjahr zusätzliche Finanzmittel in den Budgets der Produkte 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen und 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen zu berücksichtigen.

zu 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“,
Vorlage: VII/2020/01827

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende besonders nach Starkniederschlägen ergeben, durch ein Warnmaßnahmen zu minimieren,

b. mittel- und langfristig durch Ausbau von Speicherkapazitäten und Regenrückhalteanlagen den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken.

c. Durch Informations- und Aufklärungsaktionen an die Einwohner unserer Stadt zu appellieren, die Abwasserentsorgung und Reinigung nicht durch unzulässige Ein-

träge wie viskosehaltige Hygieneartikel, Essensreste, Arzneimittel u. ä. zu beeinträchtigen.

zu 8.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben,
Vorlage: VII/2021/02371

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen welche Projekte aus dem Pool der Radverkehrsvorhaben im Rahmen des Radverkehrskonzeptes bis zum Ende des Jahres 2023 realisierbar sind und diese darzustellen.

In der Darstellung enthalten sein, könnten z.B. Maßnahmen wie:

- Aus- und Umrüstung aller Radabstellanlagen (inklusive witterungsbedingter Anlagen) in allen Schulen und KiTas gemäß der Abstellanlagensatzung der Stadt Halle
- Eventuell das Umrüstung einzelner Parkbuchten in Fahrradabstellanlagen (z.B. in der Klostervorstadt und Talstraße)
- Die FGSV konforme Fahrradwegweisung auf Haupttrouten gemäß Radverkehrskonzept.

Dabei sollten die Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale) angewandt werden.

Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat im Mai 2021 vorgestellt werden.

zu 9.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung von sachkundigen Einwohnern,
Vorlage: VII/2021/02522

Beschluss:

1. Frau Katharina Kraft scheidet als sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss aus. Herr Martin Bochmann wird als sachkundiger Einwohner in den Kulturausschuss berufen.

2. Herr Steffen Krutz scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus. Herr Burkhard Lothholz wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

zu 9.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin,
Vorlage: VII/2021/02592

Beschluss:

Frau Svea Detering scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.

Frau Melissa Hecht wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

zu 9.11 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung im Bildungsausschuss,
Vorlage: VII/2021/02594

Beschluss:

1. Herr Schachtschneider wird von seiner Mitwirkung im Bildungsausschuss abberufen.

2. Der Stadtrat entsendet Frau Dr. Wünschler als stimmberechtigtes Mitglied in den Bildungsausschuss.

3. Als Ausschussvorsitzende wird vorgeschlagen: Frau Claudia Schmidt.

zu 9.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubesetzung im Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG),
Vorlage: VII/2021/02597

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) die Abberufung von Herrn Andreas Schachtschneider aus dem Aufsichtsrat vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) Herrn Johannes Streckenbach zur Berufung für den Aufsichtsrat vor.

3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Stellvertreter wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Hauptausschuss vom 17. März 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Ernennung zum Leiter des Fachbereiches Personal mit Wirkung vom 01.07.2021,
Vorlage: VII/2021/02190

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Leitenden Stadtverwaltungsdirektor Dr. Ernst Müllers zum Leiter des Fachbereiches Personal mit Wirkung vom 01.07.2021 zu ernennen.

zu 3.2 Einstellung einer Beschäftigten auf die Stelle der Fachbereichsleiterin für den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung,
Vorlage: VII/2021/02315

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Dr. Sabine Odparlik als Fachbereichsleiterin Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 3.3 Ernennung des Leiters des Fachbereiches Rechnungsprüfung,
Vorlage: VII/2021/02329

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem

Oberbürgermeister, Herrn René Simeonow als Leiter des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

zu 3.4 Fortführung des Arbeitsverhältnisses der Controllerin des Geschäftsbereiches Kultur und Sport als Altersteilzeitarbeitsverhältnis,
Vorlage: VII/2021/02284

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Fortführung des bestehenden Arbeitsverhältnisses der Controllerin des Geschäftsbereiches Kultur und Sport, Frau Katharina Becker, ab 01.06.2021 als Altersteilzeitarbeitsverhältnis im Blockmodell nach den Bestimmungen des Altersteilzeitgesetzes und des Tarifvertrages zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) in der jeweils geltenden Fassung.

zu 3.5 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter IT und Digitale Verwaltung im Geschäftsbereich Finanzen und Personal,
Vorlage: VII/2021/02306

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Steffen Ruppe als Abteilungsleiter IT und Digitale Verwaltung zum 01.04.2021 unbefristet umzusetzen.

zu 3.6 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Bildungsmanager (m/w/d) im Geschäftsbereich Bildung und Soziales,
Vorlage: VII/2021/02313

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Michael Gerstner als Bildungsmanager im Geschäftsbereich Bildung und Soziales zum 01.05.2021 dauerhaft umzusetzen.

zu 3.7 Einstellung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter Verkehrsplanung/Stadtbahn im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,
Vorlage: VII/2021/02318

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Leonhard Novak als Teamleiter Verkehrsplanung/Stadtbahn zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 3.8 Einstellung einer Teamleiterin Schulsanierung im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2021/02322

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Melanie Hirsch als Teamleiterin Schulsanierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

2. Der Hauptausschuss ermächtigt die Stadtverwaltung, mit Frau Melanie Hirsch in abschließende Vertragsverhandlungen zur Zahlung einer Zulage gemäß Arbeitgeberrichtlinie der VKA zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften (Fachkräfte-Richtlinie) einzutreten und rechtswirksam einen Arbeitsvertrag zu schließen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 18. März 2021

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Soziale Integration im Quartier Förderfestlegung für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes Blauer Elefant,
Vorlage: VII/2021/02183

Beschluss:

1. Der Vergabeausschuss beschließt, die Durchführung des Umbaus und der Sanierung des Gebäudes „Blauer Elefant“ mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 680.000,00 € zu fördern.

2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Fördervereinbarung in Höhe der förderfähigen Kosten, jedoch begrenzt auf maximal 680.000,00 € zu schließen.

zu 5.2 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 260 Elsterstraße,
Vorlage: VII/2020/01928

Beschluss:

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 260 Elsterstraße entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

2. Der Beschluss wird unter dem Vorbehalt gefasst, dass der Beschlussvorlage eine Stellungnahme des Fördermittelgebers zur Förderfähigkeit der o. g. Maßnahme gemäß Abschnitt I, Punkte 2.1 und 2.2. der Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 angehängt wird. Die Stellungnahme ist dem Stadtrat als Informationsvorlage zur Kenntnis zu geben.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabeentscheidungsbeschluss: GB Oberbürgerm.-L-01/2021: Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02212

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung

GmbH & Co. KG – Medienverkauf - aus Halle (Saale) den Zuschlag für den Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.04.2021 bis 31.03.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 68.957,22 € für 12 Monate und einer Auflage von 50.000 Exemplare pro Ausgabe.

zu 3.2 Vergabeentscheidungsbeschluss: DLZ Klima-201-L-03a/2020: Projekt eSpeicher: Beschaffung und Implementierung eines Elektrospeichers (eSpeicher),
Vorlage: VII/2021/02298

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma swiptec GmbH aus Leipzig den Zuschlag für das Projekt eSpeicher: Beschaffung und Implementierung eines Elektrospeichers (eSpeicher) zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 249.781,00 €.

zu 3.3 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 51.3-F-31-1/2019/2021: Qualitätsentwicklung gem. § 79a SGB VIII und Personalbemessung für die pädagogischen Dienste im Fachbereich 51 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02288

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Organisationsberatung Thomas Fink aus Gladbeck den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 31.463,60 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabeentscheidungsbeschluss: STA-421-L-01/2021: Digitalisierung des Gesamtbestandes an originalen Akten des Centralbüros des Magistrats der Stadt Halle (Saale) im Zeitraum von 1843 bis 1946,
Vorlage: VII/2021/02220

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Mikrofilm-System-Vertrieb Joachim Künzel KG aus Peine den Zuschlag zur Digitalisierung des Gesamtbestandes an originalen Akten des Centralbüros des Magistrats der Stadt Halle (Saale) zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 127.708,42 €.

zu 3.5 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 66-B-2020-026 - Stadt Halle (Saale) - Deckensanierung B 100, Ortseingang bis Dessauer Straße - Straßenbau,
Vorlage: VII/2021/02301

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Deckensanierung B 100 – Ortseingang bis Dessauer Straße - Straßenbau, den Zuschlag an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH. mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 228.835,36 € zu erteilen.

zu 3.6 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 67-L-17/2021: Spielschiff Würfelwiese, Ersatzbeschaffung Mittelteil,
Vorlage: VII/2021/02209

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Richter Spielgeräte GmbH aus Frasdorf den Zuschlag zur Ersatzbeschaffung des Mittelteils für das Spielschiff Würfelwiese zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 55.708,66 €.

zu 3.7 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 53-L-08/2021: Rahmenvereinbarung zur Rattenbekämpfung in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02186

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Rattenbekämpfung in der Stadt Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.04.2021 bis 31.12.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 137.861,50 €.

zu 3.8 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 53-L-10/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für die Corona-Teststation Halle (Saale), Magdeburger Straße 22, 06110 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/02054

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma b.i.g. sicherheit gmbh aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für die Corona-Teststation Halle (Saale), Magdeburger Straße 22, Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 146.234,34 €.

zu 3.9 Vergabeentscheidungsbeschluss: FB 53-L-11/2021: Übernahme von Wachschutzleistungen für den FB Gesundheit, Magdeburger Straße 22, 06110 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02202

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma MDW Mitteldeutscher Wachschutz GmbH & Co. KG aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Übernahme von Wachschutzleistungen für den Fachbereich Gesundheit, Magdeburger Straße 22, Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 178.040,76 €.

**zu 3.10 Vergabebeschluss:**

FB 53-L-12/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den FB Gesundheit, Niemeyerstraße 1, 06110 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02203

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma LENDex Security and consulting GmbH aus Crimmitschau den Zuschlag zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den FB Gesundheit für den Leistungszeitraum vom 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 74.851,83 €. Der Auftrag kann mit einer Option zu den gleichen Konditionen bis max. 31.12.2021 verlängert werden.

zu 3.11 Vergabebeschluss:

FB 53-L-13/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Impfzentrum Halle (Saale), Heinrich-Pera-Straße 13, 06110 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02208

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma b.i.g. sicherheit gmbh aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Impfzentrum Heinrich-Pera-Straße 13, Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.05.2021 bis 31.10.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 189.859,74 €.

zu 3.13 Vergabebeschluss:

FB 53-L-17/2021: Weiterbetrieb Überdachung für den Eingangsbereich des Impfzentrums in der Heinrich-Pera-Straße 13 in Halle (Saale),

Vorlage: VII/2021/02292

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma TWO 4 POP GbR aus Halle (Saale) den Zuschlag zum Weiterbetrieb Überdachung für den Eingangsbereich des Impfzentrums in der Heinrich-Pera-Straße 13 in Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.04.2021 bis 30.09.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 52.785,45 €.

Optional kann der bestehende Vertrag jeweils um einen Monat längstens bis zum 31.12.2021 verlängert werden.

zu 3.14 Vergabebeschluss:

FB 33-Wahl-L-01/2021: Druck, Verpacken und Versand von Briefwahlunterlagen und Stimmzetteln für die Wahl zum 8. Landtag von Sachsen-Anhalt in der Stadt Halle (Saale) am 06. Juni 2021,

Vorlage: VII/2021/02303

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Siblog – Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment & Lettershop mbH aus Dresden den Zuschlag zum Druck, Ver-

packen und Versand von Briefwahlunterlagen und Stimmzetteln für die Landtagswahl am 06. 06. 2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 78.134,21 €.

zu 3.15 Vergabebeschluss:

FB 61-H-30-2020, P-2020-073 - Stadt Halle (Saale) – WE 1150 – Joliot-Curie-Platz Freianlagengestaltung und Neubau Brunnenanlage - Planungsleistungen,

Vorlage: VII/2021/02316

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Joliot-Curie-Platz Freianlagengestaltung und Neubau Brunnenanlage den Zuschlag an die Firma Därr Landschaftsarchitekten mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 230.962,39 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen 1, 2 und 3 sowie die Besonderen Leistungen mit einem Wertumfang von 64.251,51 € vergeben werden.

zu 3.16 Vergabebeschluss:

FB 67-B-2020-039 - Stadt Halle (Saale) - Schülershof, 1. Bauabschnitt - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,

Vorlage: VII/2020/02120

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Schülershof, 1. Bauabschnitt – Garten- und Landschaftsbauarbeiten den Zuschlag an die Firma Zscherbener Garten- und Landschaftsbau GmbH mit Firmensitz in Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 316.529,50 € zu erteilen.

zu 3.17 Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-76/2020: Beschaffung von Netzwerk- sowie Medientechnik im Rahmen des Digitalpaktes

Vorlage: VII/2021/02172

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma TRUST-HALLE / René Blume aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Beschaffung von Netzwerk- sowie Medientechnik Rahmen des Digitalpaktes für den Leistungszeitraum vom 06.04.2021 bis 12.05.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 137.780,58 €.

zu 3.18 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-281, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Tennisanlage Kreuzvorwerk - HW 128 - Sportplatzbauarbeiten Tennisplatz,

Vorlage: VII/2020/02028

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für den Neubau der Tennisanlage Kreuzvorwerk – HW 128 – Sportplatzbauarbeiten, den Zu-

schlag an die Firma Artifexbarthel Sportanlagen GmbH mit Firmensitz in Weimar OT Legefild zu einer Bruttosumme von 217.555,41 € zu erteilen.

zu 3.19 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-298, Los 16 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Albrecht Dürer“ - STARK III - Malerarbeiten,

Vorlage: VII/2020/02080

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Albrecht Dürer“ – STARK III - Malerarbeiten den Zuschlag an die Firma Hirsch GmbH mit Firmensitz in München zu einer Bruttosumme von 337.044,39 € zu erteilen.

zu 3.20 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-208, Los 121 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ - STARK III - Malerarbeiten,

Vorlage: VII/2020/01637

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Berufsbildende Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ – STARK III – Malerarbeiten den Zuschlag an die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Naumburg zu einer Bruttosumme von 305.849,49 € zu erteilen.

zu 3.21 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-318, Los 303 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Erdarbeiten und Abdichtung,

Vorlage: VII/2021/02161

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ – Erdarbeiten und Abdichtung, den Zuschlag an die Firma Kramer GmbH + Co. KG. mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 288.180,25 € zu erteilen.

zu 3.22 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2021-027, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung und Nutzungsänderung Hochhaus „Scheibe A“ - Telekommunikationsanlage,

Vorlage: VII/2020/02119

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung und Nutzungsänderung Hochhaus „Scheibe A“ – Telekommunikationsanlage den Zuschlag an die Firma Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 607.026,34 € zu erteilen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 20. April 2021**Öffentliche Beschlüsse**

zu 5.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 in der Abteilung IT und Digitale Verwaltung,

Vorlage: VII/2021/02420

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.11110013.710 Förderprogramm Gesundheit (Technik)
Finanzpositionsgruppe 783* Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 149.600 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.11110013.705 Förderprogramm Gesundheit (Technik)
Finanzpositionsgruppe 6811* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Land in Höhe von 149.600 EUR.

zu 5.2 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Stadtarchiv,

Vorlage: VII/2021/02422

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.25102 Stadtarchiv (HHPL Seite 814)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 150.258 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 21_3_421 Stadtarchiv (HHPL Seite 815)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 150.258 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.25102 Stadtarchiv (HHPL Seite 814)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 150.258 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 21_3_421 Stadtarchiv (HHPL Seite 815)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 150.258 EUR.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Befristete Niederschlagung wegen Insolvenz,

Vorlage: VII/2021/02323

Beschluss:

Der Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 3 Nr. 4:

1. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2011-2013, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.052418.0 in Höhe von 128.263,50 Euro wegen Insolvenz.

2. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2011-2018, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.053744.3 in Höhe von 57.873,00 Euro wegen Insolvenz.

3. Die befristete Niederschlagung der Rückzahlung Jugendbereich, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 508.717296.11.0 in Höhe von 85.763,72 Euro wegen Insolvenz.

zu 3.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VII/2021/02347

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 14816 nebst einem 1/2 Miteigentumsanteil an der Privatstraße in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 14815 zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt 106.218,00 €.

zu 3.4 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VII/2021/02340

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 14767 zu einem Kaufpreis in Höhe von 455.000,00 €.

Hauptausschuss vom 21. April 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Familie (m/w/d) im Fachbereich Bildung,

Vorlage: VII/2021/02431

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Mike Apel als Abteilungsleiter Familie im Fachbereich Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 3.2 Einstellung eines Beschäftigten als Teamleiter Baugenehmigungsverfahren Süd/Ost,

Vorlage: VII/2021/02449

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn David Schmidt als Teamleiter Baugenehmigungsverfahren Süd/Ost zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 23. April 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss:

FB 66-L-01/2021: Erweiterung Messwerterfassungssystem - zentralenseitige Hard- und Software für das IVS Projekt P1 der Stadt Halle (Saale) -, Vorlage: VII/2021/02237

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma QSG Verkehrstechnik GmbH aus Dortmund den Zuschlag zur Erweiterung des Messwerterfassungssystems – zentralenseitige Hard- und Software für das IVS Projekt P1 der Stadt Halle (Saale) - zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 52.430,81 €.

zu 3.2 Vergabebeschluss:

FB 24.2-L-001/2021: Wach- und Sicherheitsaufgaben für die Stadtverwaltung Halle (Saale) in den Objekten Am Stadion 6 und Marktplatz 1 während der Pandemie,

Vorlage: VII/2021/02191

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Black Knight GmbH aus Leipzig den Zuschlag für die Wach- und Sicherheitsaufgaben für die Stadtverwaltung Halle (Saale) in den Objekten Am Stadion 6 und Marktplatz 1 zu erteilen.

Der Auftrag soll zu einer Bruttosumme von 75.260,96 € für 2 Monate mit Option auf zweimalige zweimonatige Verlängerung vom 01.07. bis 31.08.2021 und 01.09.2021 bis 31.10.2021 erteilt werden.

Die Gesamtauftragssumme beträgt 225.782,88 €.

zu 3.3 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2021-014, Los 302b - Stadt Halle (Saale) - Neubau der Aula der Gesamtschule „Marguerite Friedlaender“ - Rohbau, Vorlage: VII/2021/02182

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau der Aula der Gesamtschule „Marguerite Friedlaender“ den Zuschlag an die Firma Kramer GmbH + Co KG Merseburg mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 690.991,80 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-313, Los 311 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Tischler, Vorlage: VII/2021/02168

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ – STARK III – Tischler, den Zuschlag an die Firma VTG Herrmann & Kolk mbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 210.787,08 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2021-008, Los 013 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Dacharbeiten, Vorlage: VII/2021/02235

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III – Dacharbeiten den Zuschlag an die Firma Sysdatec GmbH mit Firmensitz in Landsberg OT Oppin zu einer Bruttosumme von 303.139,98 € zu erteilen.

zu 3.6 Vergabebeschluss:

FB 66-BZ-2021-001 - Stadt Halle (Saale) - Rahmenvertrag Verkehrsanlagen - Dünne Schichten im Heißeinbau, Vorlage: VII/2021/02311

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Rahmenvertrag Verkehrsanlagen - Dünne Schichten im Heißeinbau den Zuschlag an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 159.820,82 €, an die Firma HASTRA Service GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 176.183,13 € und an die Firma STRABAG AG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 275.738,37 € zu erteilen.

zu 3.33 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2021-026, Los 014 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Metallbauarbeiten, Vorlage: VII/2021/02157

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Metallbauarbeiten den Zuschlag an die Firma Metallbau Hofmann GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 297.919,71 € zu erteilen.

zu 3.34 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2020-314, Los 312 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Estrich, Vorlage: VII/2021/02281

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ – STARK III – Estrich, den Zuschlag an die Firma HAGUSS GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 235.580,79 € zu erteilen.

zu 3.35 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2021-003 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzinvestition Kälteerzeugung Händelhalle - Substitution Klimakaltwassererzeugung, Vorlage: VII/2021/02218

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Ersatzinvestition Kälteerzeugung Händelhalle – Substitution Klimakaltwassererzeugung, den Zuschlag an die Firma Domowart Gebäudetechnik GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 954.636,52€ zu erteilen.



hallesaale
HÄNDELSTADT

JOB GESUCHT?

Stellenausschreibungen
der Stadt Halle (Saale)



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
stellenausschreibungen.halle.de

Neuer Transportwagen für den Rettungsdienst

Die Stadt Halle (Saale) investiert weiter in die Sicherheits-, Hilfs- und Ausrüstungstechnik im Feuerwehr- und Rettungsdienst. Ein neuer Schwerlast-Transportwagen (STW) wurde am 28. Mai an den Rettungsdienst übergeben. Das Fahrzeug wird auf der Hauptwache in Halle-Neustadt stationiert. Die Stadt investiert 260 000 Euro Eigenmittel. Das Sonderfahrzeug verfügt über eine spezielle Ausstattung, sodass Patienten mit einem Gewicht von bis zu 318 Kilogramm erstversorgt und transportiert werden können. Zur Ausrüstung gehören Beatmungsgeräte, EKG, Defibrillatoren und Spritzenpumpen.

Stadtmuseum zeigt Porzellan aus Lettin

Das Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, öffnet seine Türen wieder für Besucherinnen und Besucher. Zu sehen ist erstmals die Sonderausstellung „Begehrte und zerbrechlich – Porzellan aus Lettin 1858-1990“. Die Schau zeigt Porzellanprodukte aus dem Lettiner Porzellanwerk. Mit etwa 800 Objekten präsentiert das Stadtmuseum die Geschichte der Fabrik von der Gründungszeit als Porzellanmanufaktur Heinrich Baensch Lettin 1858 bis zum VEB Porzellanwerk, das 1990 seine Produktion einstellen musste. Das Museum ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Festsaal-Stuckdecke wird saniert

Im Zuge der Sanierung der Stuckdecke des FestsaaIs im Stadthaus, Marktplatz 2, ist an der Ecke Marktplatz/Große Märkerstraße ein Baustellenbereich eingerichtet worden. Bevor im Stadthaus die Stuckdecke des FestsaaIs saniert werden kann, muss im Dachstuhl ein neues Traggerüst eingebaut werden. Diese Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen werden voraussichtlich bis Freitag, 2. Juli, dauern. Um eine Staubeentwicklung zu vermeiden, wird der anfallende Bauschutt in geschlossenen Gebinden in einen Container mit Deckel eingefüllt. Der Zugang zum Stadthaus ist uneingeschränkt möglich.

Stadt forstet Bäume am Heidesee auf

Die Stadt Halle (Saale) hat Ende Mai rund 150 abgestorbene Bäume im Bereich des Heidesees in der Dörlauer Heide entnommen, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten. Die Arbeiten fanden in Abstimmung mit dem Pächter der Flächen statt. Die Schäden sind Folge der extrem trockenen Sommer 2019 und 2020 sowie des daraus resultierenden Schädlingsbefalls. In Abstimmung mit der Stadt wird der Pächter in den kommenden drei Jahren Nachpflanzungen mit heimischen, standortgerechten und trockenresistenten Arten vornehmen. Dazu wurde eine Vereinbarung geschlossen.

hallesaale
HÄNDELSTADT



Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunftsfamilien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle
Tel.: 0345 - 221 5888
E-Mail: pfelegekinder@halle.de



Weitere Informationen:
pfelegekinder.halle.de



Stellenausschreibungen



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Fachbereichsleiter Städtebau und Bauordnung (m/w/d)

Entgeltgruppe: A 16 LBesG LSA
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2021
Referenznummer: 81/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Fachbereichsleiter Umwelt (m/w/d)

Entgeltgruppe: A 16 LBesG LSA
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2021
Referenznummer: 74/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit im Rahmen einer Dauerausschreibung als

Abteilungsleiter Amtsgutachten, Sozialpsychiatrie (m/w/d)

Entgeltgruppe: 15 TVöD
Referenznummer: 332/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Abteilungsleiter Umweltmanagement und Service (m/w/d)

Entgeltgruppe: 14 TVöD
Bewerbungsschluss: 20. Juni 2021
Referenznummer: 148/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit im Rahmen einer Dauerausschreibung als

Beratungsarzt (m/w/d)

Entgeltgruppe: 14 TVöD
Referenznummer: 194/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für die Abteilung IT und Digitale Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter IT Projekt- und Prozessmanagement (m/w/d)

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Bewerbungsschluss: 15. Juni 2021
Referenznummer: 200/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien im Rahmen einer Dauerausschreibung als

Ingenieur Hochbau Projektsteuerung (m/w/d)

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 411/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Vorgangsbearbeitung/Backoffice/ Dokumentenprüfung (m/w/d)

Entgeltgruppe: 7 TVöD
Bewerbungsschluss: 11. Juni 2021
Referenznummer: 131/2021

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite: stellenausschreibungen.halle.de



Bekanntmachung

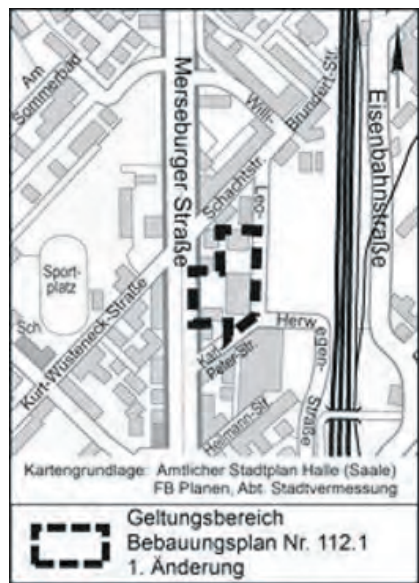
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße“, 1. Änderung Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. März 2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße“, 1. Änderung in der Fassung vom 03.11.2020 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VII/2020/01914). Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Das Plangebiet befindet sich in der Flur 3 der Gemarkung Ammendorf und hat eine Größe von ca. 1,5 Hektar. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 2422.

Das Plangebiet wird im Norden durch die südlich an die Schachtstraße angrenzenden bebauten Flächen, im Osten durch die Leo-Herwegen-Straße, im Süden durch die Karl-Peter-Straße sowie eine Wohnbebauung und im Westen durch die Merseburger Straße und teilweise vorhandene Wohnbebauung begrenzt. Er umfasst den räumlichen Geltungsbereich des ursprünglichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 vollständig.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße“, 1. Änderung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Fachbereich Städtebau und Bauordnung der Stadt Halle (Saale), Technisches Rathaus, Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 553a, während der folgenden Dienststunden eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschä-

digungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, indem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße“, 1. Änderung in Kraft.

Halle (Saale), den 1. Juni 2021



i.v. G.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.03.2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße“, 1. Änderung, Vorlage: VII/2020/01914, als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 01.06.2021



i.v. G.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 207 „Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. März 2021 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 207 „Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VII/2020/01889).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 207 „Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Neustadt im Stadtviertel Westliche Neustadt in der Flur 2 der Gemarkung Halle-Neustadt und hat eine Größe von ca. 2,5 ha. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km Luftlinie. Es befindet sich direkt am Übergangsbereich des Stadtteils Neustadt zur Ortslage Nietleben im nördlichen Teil des V. Wohnkomplexes.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 207 „Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 25. Mai 2021



i.v. G.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 24.03.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 207 „Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park“, Vorlage-Nr.: VII/2020/01889, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 25.05.2021



i.v. G.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

AMTSBLATT
DER STADT HALLE (SAALE)
IM INTERNET LESEN

amtsblatt.halle.de



DAS NÄCHSTE
AMTSBLATT
ERSCHEINT AM
25. JUNI 2021.

Wochenmarkt Marktplatz 2022 gemäß § 67 Abs. 1 GewO

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Zeitraum vom 03.01.2022 bis 30.10.2022 auf folgendem Platz einen Wochenmarkt gemäß § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale):

Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Januar bis Februar: 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 14.00 Uhr

Vor Marktbeginn soll mit dem Verkauf nicht begonnen werden. Die Marktstände dürfen erst nach Marktende geschlossen und abgebaut werden.

Zu Spezial- und Jahrmärkten, Volksfesten sowie Sonderveranstaltungen findet kein Wochenmarkt statt.

Teilnehmerkreis:

Es werden insgesamt 50 Standplätze auf dem Wochenmarkt Marktplatz mit folgenden Sortimenten vergeben:

- Blumen und andere Pflanzen
- Obst und Gemüse
- Fleischereiprodukte
- Molkereiprodukte
- Backwaren
- Fischwaren
- Gurken
- Wild, Geflügel und Eier
- Imbissprodukte und Getränke
- Süßwaren mit Verzehr am Stand
- Gewürze und Kräuter

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich,
- Marktstände (Die Marktstände sollen in der Farbgebung rot-weiß -RAL-Farbe 3002- gestaltet werden.)
- Hütten (bei täglichem Auf- und Abbau)
- Verkaufseinrichtungen müssen barrierefrei nutzbar sein. Als Mindestanforderung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation nach Möglichkeit auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist

Bewerbungen sind schriftlich an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) zu richten. Die Antragsfrist endet am **31. Juli 2021**. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale). Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie Email Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang).
- Art des Verpackungsmaterials (Mehrwegverpackung oder biologisch abbaubare Verpackung)

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis
- Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als ein Jahr)
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand (nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459) für Betreiber einer ortsveränderlichen Lebensmitteleinrichtung mit unverpackten bzw. losen Lebensmitteln. Die Probeentnahme hat in der Verkaufseinrichtung zu erfolgen.
- Konformitätserklärung über die Eignung von biologisch abbaubaren Verpackungsmaterialien

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Die Teilnehmerauswahl, die Bescheiderteilung und Gebührenberechnung zum Wochenmarkt Marktplatz 2022 erfolgt auf Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Über eine Zulassung oder Ablehnung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) bis zum 30.09.2021 durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Für den Abtransport und die Entsorgung von Verpackungsmaterialien und Abfällen ist die StandplatzzinhaberIn oder der Standplatzzinhaber verantwortlich.

Wochenmarkt Neustadt 2022 mit erweitertem Sortiment über den im § 67 Abs. 1 GewO genannten Warenkreis hinaus

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Zeitraum vom 03.01.2022 bis 23.12.2022 auf folgendem Platz einen Wochenmarkt mit erweitertem Sortiment über den im § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung genannten Warenkreis hinaus auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale):

Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Wochenmarkt Neustadt, Albert-Einstein-Straße

Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Januar bis Februar: 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 14.00 Uhr

Vor Marktbeginn soll mit dem Verkauf nicht begonnen werden. Die Marktstände dürfen erst nach Marktende geschlossen und abgebaut werden.

Teilnehmerkreis:

Es werden insgesamt 40 Standplätze auf dem Wochenmarkt Neustadt mit folgenden Sortimenten vergeben:

- Blumen und andere Pflanzen
- Obst und Gemüse
- Fleischereiprodukte
- Molkereiprodukte
- Backwaren
- Fischwaren
- Gurken
- Wild, Geflügel und Eier
- Imbissprodukte und Getränke

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger
- Marktstände (Die Marktstände sollen in der Farbgebung rot-weiß -RAL-Farbe 3002- gestaltet werden.)
- Hütten (bei täglichem Auf- und Abbau)
- Verkaufseinrichtungen müssen barrierefrei nutzbar sein. Als Mindestanforderung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation nach Möglichkeit auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau von Zydowitz unter der 0345 - 221 1373 oder Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter maerkte@halle.de zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen**

Bewerbungen sind schriftlich an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) zu richten. Die Antragsfrist endet am **31. Juli 2021**. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale). Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie Email Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang).
- Art des Verpackungsmaterials (Mehrwegverpackung oder biologisch abbaubare Verpackung)

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis
- Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als ein Jahr)
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand (nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459) für Betreiber einer ortsveränderlichen Lebensmitteleinrichtung mit unverpackten bzw. losen Lebensmitteln. Die Probeentnahme hat in der Verkaufseinrichtung zu erfolgen.
- Konformitätserklärung über die Eignung von biologisch abbaubaren Verpackungsmaterialien

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Die Teilnehmerauswahl, die Bescheiderteilung und Gebührenberechnung zum Wochenmarkt Neustadt 2022 erfolgt auf Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Über eine Zulassung oder Ablehnung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) bis zum 30.09.2021 durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Für den Abtransport und die Entsorgung von Verpackungsmaterialien und Abfällen ist die Standplatzinhaberin oder der Standplatzinhaber verantwortlich.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau von Zydowitz unter der 0345 - 221 1373 oder Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter maerkte@halle.de zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen**

Wochenmarkt Vogelweide 2022 mit erweitertem Sortiment über den im § 67 Abs. 1 GewO genannten Warenkreis hinaus

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Zeitraum vom 03.01.2022 bis 23.12.2022 auf folgendem Platz einen Wochenmarkt mit erweitertem Sortiment über den im § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung genannten Warenkreis hinaus auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale):

Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Wochenmarkt Vogelweide

Verkaufszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 09.00 bis 18.00 Uhr
Januar bis Februar: 09.00 bis 17.00 Uhr

Vor Marktbeginn soll mit dem Verkauf nicht begonnen werden. Die Marktstände dürfen erst nach Marktende geschlossen und abgebaut werden.

Teilnehmerkreis:

Es werden insgesamt 15 Standplätze auf dem Wochenmarkt Vogelweide mit folgenden Sortimenten vergeben:

- Blumen und andere Pflanzen
- Obst und Gemüse
- Fleischereiprodukte
- Molkereiprodukte
- Backwaren
- Wild, Geflügel und Eier
- Imbissprodukte und Getränke

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger
- Marktstände (Die Marktstände sollen in der Farbgebung rot-weiß -RAL-Farbe 3002- gestaltet werden.)
- Hütten (bei täglichem Auf- und Abbau)
- Verkaufseinrichtungen müssen barrierefrei nutzbar sein. Als Mindestanforde-

zung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation nach Möglichkeit auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist

Bewerbungen sind schriftlich an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) zu richten. Die Antragsfrist endet am **31. Juli 2021**. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale). Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie Email Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang)
- Art des Verpackungsmaterials (Mehrwegverpackung oder biologisch abbaubare Verpackung)

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung
- Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als ein Jahr)
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand (nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis einer gültigen Betriebspflichtversicherung
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasser-

untersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459) für Betreiber einer ortsveränderlichen Lebensmitteleinrichtung mit unverpackten bzw. losen Lebensmitteln. Die Probeentnahme hat in der Verkaufseinrichtung zu erfolgen.

- Konformitätserklärung über die Eignung von biologisch abbaubaren Verpackungsmaterialien

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Die Teilnehmerauswahl, die Bescheiderteilung und Gebührenberechnung zum

Wochenmarkt Vogelweide 2022 erfolgt auf Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Über eine Zulassung oder Ablehnung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) bis zum 30.09.2021 durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Für den Abtransport und die Entsorgung von Verpackungsmaterialien und Abfällen ist die Standplatzinhaberin oder der Standplatzinhaber verantwortlich.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau von Zydowitz unter der 0345 - 221 1373 oder Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter maerkte@halle.de zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen**

Bekanntmachung der Stadt Halle (Saale) zu Marktzeiten auf dem Wochenmarkt Marktplatz

Die Stadt Halle (Saale) gibt hiermit bekannt, dass die Verfügung vom 22.09.2020 zu geänderten Marktzeiten auf dem Wochenmarkt Marktplatz, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 25. September 2020, aufgehoben ist. Für den Wochenmarkt Marktplatz gelten ab dem Tag der Bekanntmachung die Marktzeiten gemäß § 12 Abs. 1 der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 15.07.2020. Diese sind:

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Im Januar und Februar findet der Wochenmarkt von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Halle (Saale), den 25. Mai 2021



i.v.

**Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister**

Partnerstadt Karlsruhe lädt Studierende aus Halle (Saale) zum Praktikum ein

Die Stadt Karlsruhe lädt diesen Sommer erneut zwei Studierende aus Halle (Saale) ein, vom **2. bis 27. August 2021** ein Praktikum zu absolvieren. In städtischen Dienststellen und beim Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. sind vierwöchige Praktika möglich. Die Praktikantinnen und Praktikanten in Karlsruhe erhalten freie Unterkunft und Verpflegung sowie ein Taschengeld in Höhe von 200 Euro. Der Arbeitsaufenthalt soll in erster Linie dazu dienen, Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung zu erhalten und Halles Partnerstadt kennen zu lernen. Die Einsatzbereiche der Praktika bei der Stadtverwaltung in Karlsruhe umfassen mehrere Dienststellen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Praktikum bei außerstädtischen Einrichtungen wie dem Zoolo-

gischen Garten oder der Karlsruher Tourismus GmbH zu absolvieren. Fachpraktika sind nicht vorgesehen.

Studierende aus Halle (Saale) können ihre Bewerbung um ein Praktikum beim Hauptamt der Stadt Karlsruhe einreichen. Das Portfolio sollte ein kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung und Passbild enthalten. Für Rückfragen steht Liane Wilhelm zur Verfügung, unter Telefon 0721/133 1521 oder per E-Mail liane.wilhelm@ha.karlsruhe.de.

Im vergangenen Jahr ist der traditionsreiche Studierendenaustausch der Stadt Karlsruhe und deren Partnerstädten aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung „Klinikum Kröllwitz“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. April 2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 59.1, 2. Änderung „Klinikum Kröllwitz“ (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 9. Dezember 2017) zu ändern (3. Änderung, Vorlage-Nr. VII/2020/02115).

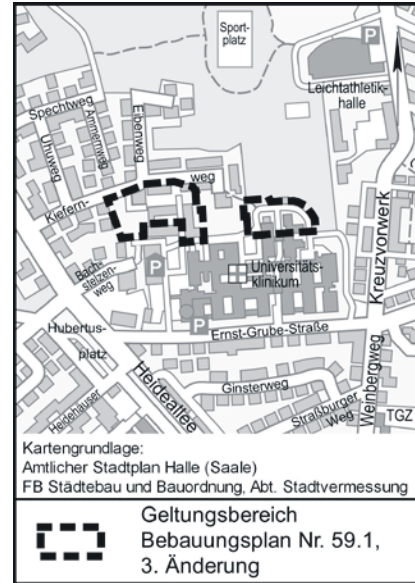
Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung „Klinikum Kröllwitz“ wird hiermit bekannt gemacht.

Die zwei Änderungsbereiche liegen im nördlichen Teil des Klinikgeländes. Der eine Teilbereich umfasst die Teilgebiete 1a und 1b in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Kindertagesstätte im rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 59.1, 2. Änderung in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 16, Flurstück 335. Der andere Teilbereich beinhaltet das Teilgebiet 8a und eine nördlich gelegene bisherige Grünfläche für die

notwendige Erweiterung auf Teilflächen der Flurstücke 244, 2/124 und 247, Gemarkung Kröllwitz, Flur 16. Die Größe der Änderungsbereiche beträgt 1,78 ha.

Die Änderungsbereiche beinhalten den derzeitigen Standort der Kindertagesstätte und den vorhandenen Technikhof, sowie Flächen im Bereich des Bettenhauses 2. Der westliche Teilbereich grenzt im Westen und Nordwesten an die vorhandene Einfamilienhausbebauung Kiefernweg/Bachstelzenweg an. Im Nordosten grenzen sich private Grünbereiche und im Süden schließt sich das Parkhaus an. Der Energiezentrale des Klinikums an. Der östliche Teilbereich liegt nördlich, westlich und östlich des Bettenhauses 2.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 25. Mai 2021



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28. April 2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung „Klinikum Kröllwitz“, Vorlage-Nr.: VII/2020/02115, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 25.05.2021



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ 15. Planänderung

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat gemäß §§ 8, 10 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) beantragt, den Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“, zuletzt geändert durch den 14. Änderungsplanfeststellungsbeschluss vom 12. Juni 2020, zu ändern.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Erweiterung des Vorfeldes 4, den Bau zusätzlicher Rollwege, Flächen für die Flugzeugenteisung, eine Schneedeponie sowie sonstige Nebenanlagen und Entwässerungsanlagen, die Ausweisung von Hoch-

bauflächen sowie temporäre Flächen für die Baustelleneinrichtung und die Oberbodenlagerung.

Das Vorhaben wird auf Antrag der Vorhabenträgerin einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen, da dies angesichts Größe und Auswirkungen zweckmäßig ist.

Das Planfeststellungsverfahren hat mit der Bekanntmachung vom 12. November 2020 begonnen. Die Planänderungsunterlagen haben in der Zeit vom 16. November 2020 bis 15. Dezember 2020 in den Gemeinden, in denen sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird, ausgelegt.

Die Bekanntmachung sowie die Unterlagen sind seit dem 16. November 2020 auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de> / **bekanntmachung** unter der Rubrik - Infrastruktur - Luftverkehr sowie im UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de> zugänglich.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen der Auslegung vom 16. November 2020 bis zum 15. Dezember 2020 hat die Landesdirektion entschieden, eine erneute Auslegung durchzuführen, damit die Bürgerinnen und Bürger sich umfassend beteiligen können. Die Landesdirekti-

on wird die nach Maßgabe dieser erneuten Auslegung fristgerecht eingehenden Einwendungen, Stellungnahmen und Äußerungen behandeln wie bis zum Ablauf der Einwendungsfrist zum 15. Februar 2021 fristgerecht eingegangenen Vortrag und sie ebenfalls in der Planfeststellung verberichten.

Die Vorhabenträgerin hat die nachfolgend aufgeführten Unterlagen vorgelegt, die auch Gegenstand der erneuten Auslegung sind:

Umweltauswirkungsbezogene Unterlagen (einschließlich Schutzgut Mensch):

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
1	- Antragsschreiben mit Übersichtsplan und Erläuterungen DHL zur Standortentwicklung - Luftverkehrsprognose - Flugbetriebsflächen: Erläuterungsbericht, Lagepläne Rollwege und Vorfeld, Höhenverbundpläne, Regelquerschnitt Rollwege - Hochbauliche Anlagen: Erläuterungsbericht und Pläne - Bauwerksverzeichnis und -plan - Verkehrsplanerische Untersuchung Straße - Abwicklung der Baumaßnahmen: Erläuterungen und Lagepläne
2	Landschaftspflegerische Begleitplanung: - Bestands- und Konfliktplan, - Übersichtslageplan - Lagepläne der geplanten Maßnahmen (im und westlich des Flughafengeländes, östlich Beuditz, westlich und nordwestlich Freiroda, nördlich Radefeld, östlich Gerbisdorf, ehemalige Ortslage Kursdorf und östlich angrenzender Bereich, westlich Papitz, in Kleingartenanlage Bergstraße in Schkeuditz sowie westlich der Radefelder Allee)
3	Entwässerung Vorfeld- und Gebäudeflächen und Rollwege - Erläuterungsbericht mit diversen Anlagen, - Oberflächen- und Schmutzwasserentsorgung (Lageplan Strangschema, Längsschnitte Vorfeld- und Bahnflächensammler, Bauwerkspläne, Grundrisse und Schnitte
4	Grunderwerb (Pläne und Verzeichnis)

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
4	- Fachgutachten Wasserrahmenrichtlinie - Klimagutachten - Luftschadstoff- und Geruchsprognose
5	Fluglärmpgnose (Bericht mit Mengengerüsten, Karten Isophon-darstellungen, Berechnungsergebnisse für Immissionsorte)
6	- Datenerfassungssysteme (Validierung, Bericht zur Erstellung, Darstellungen der An- und Abflugstrecken, Platzrunden, Hubschrauberstrecken, Rollwege und Ersatzpositionen) - Datenerfassung für Prognosenullfall 2032
7	Datenerfassung für Planfall 2032
8	- Bodenschallgutachten (mit Tabelle Gesamtlärm) - Baulärm- und Erschütterungsprognose - Bericht zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung (mit Karten Untersuchungsraum)
9	- Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (mit Biotoptypenkartierungen, faunistischen Erfassungen, Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, Maßnahmenblättern für die einzelnen Maßnahmen, Übersichtsplan, Tabelle Flächenübersicht, Beschreibung Ökoko-Maßnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst) - Artenschutzfachbeitrag (mit Karten) - Verträglichkeitsstudien zu Vogelschutzgebieten (Agrarraum und Bergbaufolgelandschaft bei Delitzsch, Leipziger Auwald, Saale-Elster-Aue südlich Halle) und FFH-Gebieten (Brösen Glesien und Tannenwald, Leipziger Auensystem, Elster-Luppe-Aue)

Die Auslegung der Planunterlagen wird gemäß § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die Unterlagen werden in der Zeit vom **28. Juni 2021** bis einschließlich **27. Juli 2021** gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/> bekanntmachung (Rubrik - Infrastruktur - Luftverkehr) zugänglich gemacht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden außerdem im UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de> zugänglich gemacht.

Die Planunterlagen liegen als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG in der Zeit vom **28. Juni 2021 bis einschließlich 27. Juli 2021** in der Stadtverwaltung Halle, im Foyer des Rathshofes, Marktplatz 1, 06108 Halle zu den Öffnungszeiten Montag / Mittwoch / Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und 13 bis 14 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 14 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Infolge der aktuellen Einschränkungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie kann es zu Wartezeiten kommen.

Im Vorfeld einer Einsichtnahme ist eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0345/221-1116 erforderlich.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 PlanSiG während dieser Frist auch an den folgenden leicht zu erreichenden Orten ausgelegt:

- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 340, zu den Dienstzeiten Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten, Tel. 0341 / 9773201, Zugang nur mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, Erteilung Selbstauskunft);
- Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Terminalring 13, 04435 Flughafen Leipzig/Halle, Terminal B Konferenzraum 2, Montag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr (eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0341 / 2241724 oder 0341 / 2241159, die jeweils gültige Corona-Schutz-Verordnung ist zu beachten, Zugang nur mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, Erteilung Selbstauskunft).

Es gelten die durch die Corona-Pandemie bedingten Verhaltensregeln.

Maßgeblich sind allein die im Internet auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter dem Pfad <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> (Rubrik - Infrastruktur - Luftverkehr veröffentlichten Unterlagen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis einen Monat nach Ablauf der Frist der Veröffentlichung im Internet am

27. Juli 2021 – **also bis einschließlich 27. August 2021** - bei der Landesdirektion Sachsen (Postanschrift: Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz) oder der Dienststelle in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadtverwaltung Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben. Die Erhebung zur Niederschrift wird aufgrund der aktuellen Situation durch die COVID-19-Pandemie gemäß § 4 Abs. 1 PlanSiG ausgeschlossen. Die Vermeidung einer dazu notwendigen Kontaktaufnahme erscheint zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und zur Vermeidung einer Überlastung des Gesundheitswesens geboten. Gemäß § 4 Abs. 2 PlanSiG besteht ferner die Möglichkeit, Einwendungen elektronisch unter der E-Mail-Adresse post@lids.sachsen.de einzureichen. Die Einwendung (E-Mail) bedarf keiner qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz und keiner eigenhändigen Unterschrift.

Die Einwendungen müssen Namen und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, in dem Verfahren zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses ausgeschlossen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

Alle frist- und formgerecht erhobenen Einwendungen bleiben wirksam. Es besteht daher keine Notwendigkeit, bereits erhobene Einwendungen nochmals zu erheben.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Ersetzung der Auslegung des Plans durch die Veröffentlichung im Internet benachrichtigt. Ihre Einwendungen und Stellungnahmen sind ebenfalls innerhalb der in der Nr. 1 genannten Frist bei den in dieser Bekanntmachung bezeichneten Stellen abzugeben.
3. Die Planfeststellungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 10 Abs. 2 Nr. 2 LuftVG). Sie kann statt eines Erörterungstermins eine Online-Konsultation durchführen (§ 5 PlanSiG).

Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, wird diese(r) öffentlich bekannt gemacht. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Nichtteilnahme eines Beteiligten am Erörterungstermin oder an der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins oder der Online-Konsultation beendet.

Der Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation sind nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin, an der Online-Konsultation oder die Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin oder in der Online-Konsultation, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Plans am 16. November 2020 ist eine Veränderungssperre nach § 8a Abs. 1 LuftVG in Kraft getreten, d.h. auf den vom Plan betroffenen Flächen dürfen wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer (Vorhabenträgerin) ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 8a Abs. 3 LuftVG).
8. Da für das Vorhaben eine UVP durchgeführt wird, wird darauf hingewiesen,
 - a. dass die für das Verfahren und die die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - c. dass mit den zugänglich gemachten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde,
 - d. dass der Behörde bei Beginn des Beteiligungsverfahrens (Bekanntmachung am 12. November 2020) keine weiteren entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen vorlagen,
 - e. dass die Anhörung zu den zugänglich gemachten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist,
 - f. dass nach Beginn des Beteiligungsverfahrens weitere Informationen, unter anderem die Stellungnahmen der anerkannten Umwelt- und Naturschutzvereinigungen, die für den Planfeststellungsbeschluss von Bedeutung sein können, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, eingegangen sind. Sie sind auch nach dem Ablauf der Veröffentlichungsfrist am 27. Juli 2021 nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich. Dies gilt auch für künftig eingehende Informationen, die für den Planfeststellungsbeschluss von Bedeutung sein können.

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen stellen Sie der Landesdirektion Sachsen Personen bezogene Daten zur Verfügung. Die Landesdirektion Sachsen erhebt solche Daten auch bei Meldebehörden, Grundbuchämtern und im Handelsregister. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Daten werden der Vorhabenträgerin übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.lids.sachsen.de/datenschutz> (- Unterlagen - Planfeststellungsverfahren Infrastruktur). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lids.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0.

i. A. der Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen zum Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ - 15. Planänderung - der Landesdirektion Sachsen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 28.05.2021



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Oberburg öffnet mit neuer Ausstellung

Eine neu gestaltete Dauerausstellung mit audio-virtuellen Stationen zur Geschichte der ältesten Burg an der Saale erwartet Gäste beim Besuch der Oberburg Giebichenstein. Die Burg ist ab sofort bis Ende Oktober geöffnet – dienstags bis freitags 10 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 19 Uhr. Informationen zur Burg und zu Veranstaltungen im Internet: <https://stadtmuseumhalle.de>

„Peißnitzexpress“ nimmt Fahrt auf

Die Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ rollt wieder über den etwa zwei Kilometer langen Rundkurs. Betriebszeiten der Bahn sind von Mittwoch bis Sonntag. Parallel dazu schreiten die Hochbauarbeiten am Bahnhof Peißnitzbrücke und am Lockschuppen voran. Die Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Informationen zum Fahrbetrieb im Internet: www.parkeisenbahn-halle.de

Begegnungscafé startet in Dölau

Zu einem Begegnungscafé lädt das Evangelische Kirchspiel Dölau-Lieskau am **Montag, 21. Juni**, 15 Uhr, erstmals ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Initiative Dölau und dem städtischen Quartiersbüro Heide-Nord im evangelischen Gemeindehaus in Dölau, Franz-Mehring-Straße 9b, statt. Willkommen sind alle Anwohnerinnen und Anwohner aus Dölau, Heide-Nord, Lettin und Lieskau.

HWG legt acht Blühwiesen an

An acht Standorten hat die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH in den vergangenen Wochen Blühwiesen angelegt. Ziel ist, Lebensraum zum Schutz und Erhalt von Bienen und Insekten zu schaffen. Dafür hat das kommunale Wohnungsunternehmen Flächen mit einer Gesamtgröße von rund 1 750 Quadratmetern zur Verfügung gestellt und dort eine regionale Saatgutmischung ausgebracht.

Anzeigen

Abverkauf Vorführwagen

z.B. C1-5 Feel - Klimaanlage, Radioanlage, wenig km, EZ 09/2020



Finanzierung ab 2,99% möglich

ab **8.990,-** EUR

verschiedene Fahrzeuge verfügbar

Natürlich bei Ihrem freundlichen Citroën-Partner

AUTOCENTER STIERWALD UG & CoKG

Braschwitz Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Koschitzky GmbH

ALLE MARKEN ALLE ACHTUNG!



Ahnen Sie eigentlich, wie viele Leute sich für Ihre Immobilie interessieren?

Wir zeigen es Ihnen!

Engel & Völkers Halle (Saale)
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
[engelvoelkershallesaale](https://www.facebook.com/engelvoelkershallesaale)
[engelvoelkers_hallesaale](https://www.instagram.com/engelvoelkers_hallesaale)
www.engelvoelkers.com/halle


ENGEL & VÖLKERS

GUTSCHEIN
für eine kostenfreie Marktpreis-einschätzung!

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Studioleitung (m/w/d) clever Fit Halle-Mitte ab sofort gesucht.

Als Studioleitung erwarten Sie ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld

- Sie führen den Club umsatz- und ergebnisverantwortlich und repräsentieren ihn gegenüber unseren Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Sie entwickeln und optimieren die strategische Ausrichtung Ihres Clubs unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen
- Sie coachen Ihr Team, leiten die Aus- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter und sind verantwortlich für die Ressourcenplanung Ihres Clubs
- Sie koordinieren und strukturieren die verschiedenen Bereiche und kümmern sich um die kontinuierliche Verbesserung von Prozessabläufen
- Sie akquirieren und betreuen Ihre Kooperationspartner und haben immer ein Ohr am Markt
- Sie übernehmen die Verantwortung für die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Gäste und tragen dazu bei, dass die Marke clever-fit in Ihrem Club und von Ihren Mitarbeitern gelebt wird.

Anforderungen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung, z. B. in den Bereichen Dienstleistung, Sportmanagement, BWL und können auf mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mit Personalführung zurück greifen
- Sie sind es gewohnt, auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Menschen einzugehen und setzen das in Ihrem täglichen Kontakt mit Mitarbeitern und Kunden um
- Sie haben eine offene und begeisterte Persönlichkeit mit einem ausgeprägten Sinn für Service und Dienstleistung
- Als Gastgeber haben Sie immer den Überblick und einen guten Blick für Details
- Sie können strukturiert denken und übernehmen Verantwortung

Sie zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus?

- Kommunikative, offene und freundliche Art
- Spaß im Umgang mit verschiedenen Menschen
- Selbstständiges und organisiertes Arbeiten
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern
- Spaß an der Teamarbeit
- Sicherer Umgang mit MS-Office; Computeraffinität
- Vorerfahrungen in der Führung von Mitarbeitern

Wir bieten Ihnen als Arbeitgeber:

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Wachstumsbranche Gesundheit und Fitness
- Ein motiviertes und junges Team, das Spaß an der Arbeit hat
- Möglichkeit, vielfältige Fort- und Weiterbildungen wahrzunehmen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung.



DEIN WEG BEGINNT HIER.

BEWIRB DICH JETZT.

Wir suchen:
STUDIOLEITUNG (M/W/D)



CLEVER FIT HALLE-MITTE

Burgstr. 33
06114 Halle / Saale
Tel: 034568459190
studio@halle-mitte.clever-fit.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 06:00 - 23:00 Uhr
Sa - So 09:00 - 21:00 Uhr

Ihre Immobilienmakler, einfach gut beraten.

Jörg Brade

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg

☎ 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de

Frank Praßler

selbstständiger Handelsvertreter



Halle-West, Teutschenthal, Salzatal

☎ 0152 53 64 49 84
frank.praessler@saalesparkasse.de

Julia Krüger

selbstständige Handelsvertreterin



Halle-Süd, Kabelsketal

☎ 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de

Sven Obert

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher und Östlicher Saalekreis

☎ 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de

saalesparkasse.de/immoprofis

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
 **Saalesparkasse**